

Medien-Information

30. Oktober 2017

Sturm „Herwart“ richtet Schäden im Stiftungsland Lohe an - Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein warnt eindringlich vor dem Betreten des Waldes

Der jüngste Sturm hat auch im Stiftungsland Lohe im Kreis Herzogtum-Lauenburg für Schäden gesorgt. Zahlreiche Bäume wurden entwurzelt, Kronen sind gebrochen, auch einige Wege sind von den umfangreichen Sturmwürfen betroffen.

Daher bittet die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein nachdrücklich darum, den Wald sowie die gesperrten Wege nicht zu betreten. Es besteht Lebensgefahr, da auch nachdem Abzug des Sturms noch Äste herunterfallen und Bäume umstürzen können. Die Warnung gilt für das gesamte Stiftungsgebiet der Lohe.

Mit den Aufräumarbeiten wird so schnell wie möglich begonnen. Hier sollen zuerst die Wege geräumt werden. Geplant ist, dass die zurzeit gesperrten Wege Anfang nächster Woche wieder freigegeben werden können. Die Aufräumarbeiten in den Waldbereichen werden jedoch einige Wochen in Anspruch nehmen, da hierfür schwereres Gerät benötigt wird. Daher kann es in der nächsten Zeit zu weiteren Wegsperrungen kommen. Auch hier ist die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein bemüht, die Sturmschäden so schnell wie möglich zu beseitigen.

Verantwortlich für diesen Text:

Thomas Voigt, Nicola Brockmüller Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/210 90-202 / -200
E-Mail: info@stiftungsland.de, www.stiftungsland.de